

Zur Kontrolle von Datenerhebung und -nutzung durch global agierende Soziale Netzwerke

Thilo Weichert, Leiter des ULD
Institut für Rundfunkrecht
Jahrestagung 16. Mai 2013, Köln
Datenschutz im Digitalen Zeitalter
Global, Europäisch, National

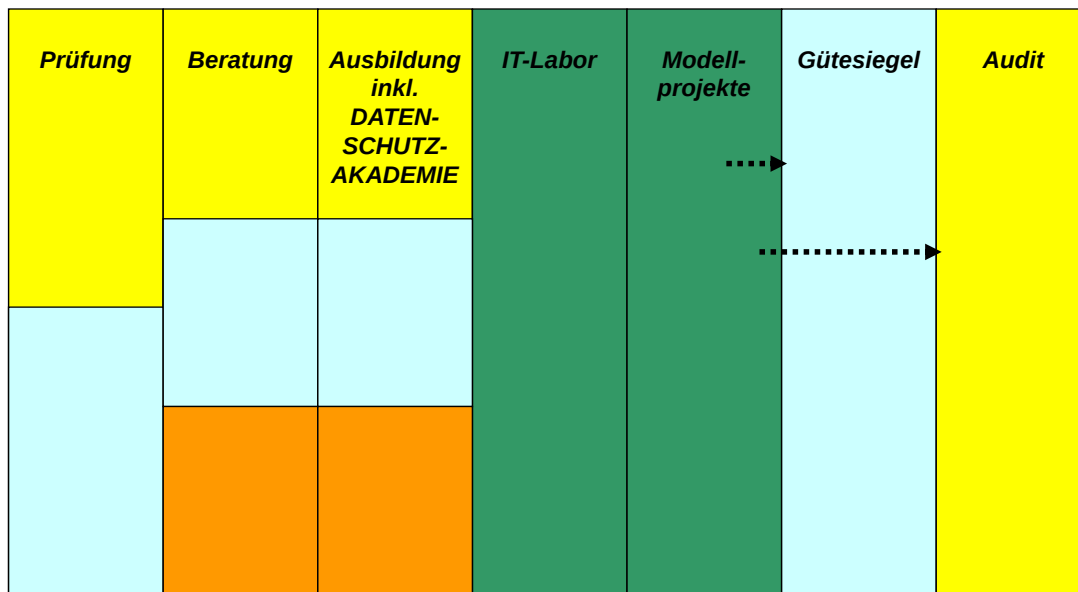


www.datenschutzzentrum.de

Inhalt

- Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz – ULD
- Regulierungsgeschichte in Europa
- Grundrechtsverzicht in den USA
- Europäischer Rechtsstandard
- Rechtsschutzkonzept
- Persönlichkeitsverletzungen beim BGH
- Verbraucherrecht
- Datenschutzkontrolle
- Fallbeispiel Facebook
- Fallbeispiel Google
- Europäische Datenschutz-Grundverordnung

Datenschutz und Informationsfreiheit



Primäre Adressaten:



Öffentl. Verwaltungen

Unternehmen

Bürger, Kunden, Patienten



Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung

**Europäische Regulierungsgeschichte
„Datenschutz“**

- Seit 70er Datenschutzgesetze
- 1980 OECD Datenschutz-Leitlinien zur Verhinderung von Handelshemmnissen
- 1981 Europarat Datenschutzkonvention
- 1983 deutsches BVerfG: Datenschutz erhält Grundrechtsstatus
- 1995 Europäische Datenschutz-Richtlinie
- 2008 deutsches BVerfG: Grundrecht auf Gewährleistung der Integrität und Vertraulichkeit informationstechnischer Systeme
- 2009 Art. 8 EUGR-Charta: Grundrecht auf Datenschutz

Bewusster Grundrechtsverzicht in USA

- Keine digitalen Grundrechte (schon gar nicht für Ausländer)
- US-Supreme Court: Reasonable Expectations of Privacy
- Vorrang der Sicherheitsbelange
- Keine (gesetzliche) Bindung von Privaten

1890 - Warren/Brandeis: „Right to Privacy“

1967 - Westin: „Privacy and Freedom“

Seitdem keine rechtsstaatliche Weiterentwicklung trotz verfassungsrechtlicher Grundlagen in Amendments

- > Sicherung der globalen Sicherheitshegemonie
- > Sicherung der globalen wirtschaftlichen Hegemonie

Sonst. digitaler EU-Grundrechtsstandard

Europäische Grundrechte-Charta, EMRK, Grundgesetz

- Digitale Meinungsfreiheit
- Kommunikationsfreiheit
- Informationsfreiheit - Verwaltungsaktenzugang, seit 2013 gem. EGMR auf Art. 10 EMRK mit Grundrechtsstatus
- Digitale Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit
- Petitionsrecht
- Integrität und Vertraulichkeit persönlicher IT-Systeme
- Digitale Komponente der analogen Freiheit (Religion, Familie, Beruf, Wohnung, Freizügigkeit ...)
- Gleichbehandlung (Diskriminierungsverbot wg. Geschlecht, Abstammung, Herkunft, Glauben ...)

Europäischer Rechtsstaats-Standard

- > Verbot mit Erlaubnisvorbehalt bei informationellen Eingriffen
 - > Unabhängige digitale Aufsichtsbehörden (Informations- und Datenschutzbeauftragte)
 - > Anspruch auf gerichtliche Kontrolle
- Zusätzliche Absicherungen:
- Unschuldsvermutung
 - Nemo Tenetur
 - Verbot heimlicher Eingriffe, Offenheit staatlichen Handelns
 - Faires Verfahren, Grundrechtsschutz durch Verfahren

Rechtsschutzkonzept

- Zivilrechtliche Klagen
- Verbraucherrechtliches Vorgehen (UKlaG, §§ 305 ff. BGB)
- Datenschutzbehörden
- Strafrechtliche Verfolgung
 - Antragsnotwendigkeit (§ 44 II BDSG, §§ 77 StGB)
 - Verwaltungsakzessorität (datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit?)
 - Zuständigkeit?

Persönlichkeitsverletzungen beim BGH

- BGH 14.05.2013, VI ZR 269/12: Autocomplete von Google (Scientology, Betrug) kann rechtswidrig sein
- BGH 13.11.2012, VI ZR 330/11: Online-Archivierung bei zeitgeschichtlichem Kapitalverbrechen (1981) zulässig
- BGH 29.03.2011, VI ZR 111/10: Kläger RU, Posting aus USA, ISP DE, Sprache RU-kyrillisch – Inhalte müssen Inlandsbezug haben

Verbraucherrecht

KG Berlin 24.01.2014, 5 U 42/12, gegen Facebook

- Anwendbar ist deutsches Recht
- BDSG hat Verbraucherschutzwirkung > Verbandsklage
- Umfassende AGB-Kontrolle

Zuständigkeit Datenschutzkontrolle

- Art. 28 EU-DSRI.: „völlige Unabhängigkeit“, „Untersuchungsbefugnisse“, „wirksame Einwirkungsbefugnisse“, „Klagerecht oder Anzeigebefugnis“ Petitionsrecht
- o (6) „Jede Kontrollstelle ist im Hoheitsgebiet ... zuständig, unabhängig vom (anwendbaren) einzelstaatlichen Recht“
- Art. 29: Datenschutzgruppe: unabhängig, beratend, Erarbeitung von „Workingpapers“
- § 38 BDSG: anlasslose Kontrolle, Auskunftspflicht der verantwortlichen Stelle, Amtshilfe, Anordnungsbefugnis (seit 2009 auch bei materiell-rechtlichen Verstößen)

Probleme bei datenschutzrechtlicher Kontrolle

- Sprachenproblem, Unkenntnis der Verfahren, Ungeklärte Zuständigkeiten
- Internationalität (Verantwortlichkeit und Datenverarbeitung außerhalb von Deutschland)
- Kurzfristige Änderungspraxis (technische Angebote, Privacy Policies, Terms of Use), hohe techn. Komplexität
- Kooperationsverweigerung
- Hohes Vollzugsdefizit (Auswahlermessen)
- Lange gerichtliche Verfahrensdauer
- Hochqualifizierte umfangreiche juristische Vertretung
- Begrenzte Sanktionsmöglichkeiten (Bußgeld maximal 300.000 Euro)

Fallbeispiel Facebook

E. M.: Irischer Datenschutzbeauftragter Audits 2011 u. 2012:
Angebot ist rechtskonform

A. M.: Deutsche Datenschutzbeauftragte: Angebot unzulässig

- OVG Schleswig 22.04.2013, 4 MB 10/13 u. 11/13:
Anwendbar ist ausschließlich irisches Recht (öffentl. Recht),
- VG Schleswig 09.10.2013, 8 A 218/11: Keine
Verantwortlichkeit von deutschen FB-Nutzenden
- OVG Schleswig ? (9/2014)

Verfahren sind seit 2011 anhängig, letzte Instanz ?

Börsengang (5/2012) Facebook: ca. 100 Mrd. US-\$

Fallbeispiel Google

Zusammenführen sämtlicher Inhalts- und Nutzungsdaten
einzelner Nutzer von sämtlichen Google-Diensten (Search,
Maps, Calendar, Youtube, Gmail, Google+, Picasa, Drive,
Docs ...)

- 12/2013: Spanische AEPD 900.000 Geldstrafe
- 01/2014: Französische CNIL 150.000 Geldstrafe
- ?/2014: HambBfDI Untersagungsverfügung
- Weitere Verfahren: NL, I, GB

Aktueller Börsenwert (weltweit): 225 Mrd. Euro

EuGH 13.05.2014

- Für Niederlassung genügt jede Form der Tätigkeit
- Anwendbar ist jeweils nationales Recht
- Es besteht ein Löschanspruch („Recht auf Vergessen“)
- Individueller Abwägungsprozess zwischen Meinungs- und Informationsfreiheit und Datenschutz

Beispiel Europäische Datenschutz-Regulierung

Vorschlag einer Europäischen Datenschutz-Grundverordnung
Entwurf EU-Kommission 12/2012

Beschluss EU-Parlament (1. Lesung) 12.03.2014

- One-Stop-Shop für Unternehmen in Europa
- Europaweite verbindliche materielle Regelungen
- Kohärenzverfahren der (unabhängigen) Aufsichtsbehörden, Europäischer Datenschutzausschuss
- Effektiver Rechtsschutz für Betroffene (vor nationalen Gerichten)

Bremser: DE und GB

Schlussfolgerungen

- Effektive Rechtsdurchsetzung gegenüber US-Anbietern
- Kein Freihandelsabkommen mit freiem Datenfluss
- Zeitnahe Verabschiedung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung
- Anhörung von Edward Snowden in Deutschland
- Transatlantischer Dialog auf Augenhöhe
- Digitale Menschenrechts-Charta (Europarat)

Zur Kontrolle von Datenerhebung und -nutzung durch Global agierende Soziale Netzwerke

Dr. Thilo Weichert

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD)

Holstenstr. 98, D- 24103 Kiel

mail@datenschutzzentrum.de

<https://www.datenschutzzentrum.de>